

Der Lebenstraum von Johann Hinrich Wichern

Ich heiße Johann Hinrich Wichern und wurde vor fast 200 Jahren geboren. Mein großer Traum ist es, den Kindern hier in Hamburg zu helfen. Ich war neulich nämlich in den Gassen der Altstadt unterwegs und habe dort gesehen, wie arm die Familien sind. Die Kinder müssen stehlen, damit die Familie genug zu essen hat. Und manche Kinder leben ja auch auf der Straße. Daher möchte ich gerne eine Rettungsanstalt für verwahrloste Kinder gründen. Ich stelle mir das so vor: Es gibt ein Haus, in dem ich dann mit meiner Familie wohne, und zusätzlich nehmen wir noch verwahrloste Kinder bei uns auf, so dass wir alle als große Familie zusammen leben. Die Kinder sollen dann keine Kinderarbeit mehr machen, sondern nur ein wenig im Haushalt helfen, also sprich das Geschirr abwaschen und den Tisch auf- bzw. abdecken. Außerdem möchte ich, dass diese Kinder lesen und schreiben und einen Beruf lernen. Sie sollen Gott und den Glauben kennen lernen und die christlichen Feste feiern. Und damit ihnen das Spaß macht, will ich etwas erfinden, was die Wartezeit auf Weihnachten verkürzt. So soll das aussehen (ZEIGT AUF DEN ADVENTSKRANZ). Ich möchte nicht, dass diese armen Kinder später betteln müssen. Sie sollen ihr Geld durch richtige Arbeit verdienen. Ich werde wie ein Vater für sie da sein und das auch, wenn es anstrengend ist; denn Gott hat mir schon überall beigestanden, und er wird jetzt nicht aufhören, bei mir zu sein. Ich weiß, dass er bei mir ist bis zu meinem Lebensende. Und auch danach wird er mir beistehen, da bin ich mir sicher!!!!!!!